

### Mit der Erde versöhnen

Plötzlich hellwach – mitten in der Nacht. Was rüttelt da am Zeltboden? Über mehrere Sekunden werden alle unsanft aus dem Schlaf geschaukelt. Im Untergrund ein dumpf anhaltendes Grummeln. Draußen bellen die Hunde, in der Ferne rufen aufgeregt Menschen. Kurz darauf rüttelt es noch einmal. Dann ist alles vorbei. - Am nächsten Morgen werden wir im Küchenzelt Glasbruch finden - am Boden, und in den Nachrichten die Meldung, dass in der Nacht zum 23. Februar 2010 ein Nachbeben mit der Stärke 4,7 in Haiti registriert wurde.

Es vergeht fast kein Monat, ohne dass ein schweres Erdbeben gemeldet wird: Haiti, Chile, Türkei, Japan, Afghanistan, jetzt Neuseeland. Welche spirituellen Ursachen gibt es? - Welche Aufgabe stellt sich für uns? - *Rudolf Steiner* hat über die spirituellen Hintergründe von Erdbeben gesprochen, darüber, welche Erdschichten brodeln, welchen Anteil die Menschheit daran hat, wie sie dadurch zum Mitleid, zur Nächstenliebe und zum Helfen aufgerufen wird und was jeder Einzelne tun kann, um die Erde langfristig von dieser Krankheit zu heilen.

Die *Seismologen* sagen, dass sich tektonische Platten schwimmend fortbewegen, mehrere Zentimeter pro Jahr. Dabei können sich im Gestein Spannungen aufbauen – und irgendwann mit einem Ruck entladen. Aus der Vulkanologie ist bekannt, dass die zunehmende Häufigkeit von Vulkanausbrüchen einerseits durch vermehrte Erdbeben bedingt wird,<sup>1</sup> und andererseits durch das Abschmelzen der Polkappen, das als Auswirkung unseres materialistisch-technischen Zeitalters gilt. Dass materialistisches Denken direkt mit einer Zunahme von Vulkanausbrüchen und Erdbeben in Verbindung steht, das zeigt die Geisteswissenschaft: *„Insbesondere die materialistischen Epochen sind begleitet und gefolgt von Erdkatastrophen, Erdbeben und so weiter.“*<sup>2</sup>

Die Erde besteht aus mehreren Schichten, deren oberste die Erdkruste ist. Eine tiefere wird von Rudolf Steiner als ‚Feuer-Erde‘ bezeichnet und ist Ausgangspunkt für Erdbeben und Vulkanismus. Sie hat eine Affinität zu den Willenskräften: *„Der Wille wirkt eben auf die Feuerschicht. So besteht ein Zusammenhang zwischen dem Inneren des Menschen und dem Inneren der Erde. ... Dadurch kommen Erdbeben, Vulkaneruptionen, Seebeben und so weiter zum Ausbruch. Wenn die Menschheit dafür sorgt, dass es auf Erden moralisch besser wird, wird es auch langsam besser werden in bezug auf die Erdkatastrophen.“*<sup>3</sup>

#### Erdbeben und Einzelschicksal

Seelen, die durch Verletzung oder Tod eine schicksalhafte Läuterung erfahren sollen, fühlen sich von Orten starker Erdunruhen angezogen. Sie werden in ihrer nächsten Inkarnation besonders ausgeprägte spirituelle Fähigkeiten haben, da sie diesmal die Unzuverlässigkeit des Materiellen am eigenen Leib erlitten haben.<sup>4</sup> Zugleich fühlen sich in Zeiten vermehrter Erdbebenaktivität jene Seelen besonders zur Inkarnation veranlasst, die eine besondere Neigung zum Materialismus haben. *„In Katastrophenzeiten inkarnieren sich gerne materialistische Seelen ...“*<sup>2</sup> Erdbeben gehen uns alle an: Zwischen geistiger Ursache und Schadensgebiet gibt es keinen geographischen Zusammenhang; Ursache und Auswirkung sind global.

Die betroffenen Menschen müssen keine Schuld tragen, dennoch gehört es zu ihrem Karma.<sup>5</sup> *„Das ist es gerade, wozu uns das Karma auffordert: dass wir den Menschen helfen, weil wir sicher sein können, dass unsere Hilfe dann für den Menschen etwas bedeutet, was in sein Karma eingeschrieben wird, und wodurch sein Karma in eine günstigere Richtung kommt. Gerade zum Mitleid muss uns das*

*Durchschauen der Welt führen, das auf Karma begründet ist. ... Dass ebenso, wie die ganze Menschheit solche Ereignisse herbeiführt, auch die ganze Menschheit dafür aufzukommen hat, dass wir ein solches Schicksal als unser eigenes anzusehen haben, dass wir nicht einmal helfen, weil wir es freiwillig tun, sondern weil wir wissen: Wir stehen im Menschheitskarma drinnen, und was da verschuldet worden ist, das ist mit von uns verschuldet.“<sup>6</sup>*

Wie weit die Errungenschaften unserer Zivilisation ebenfalls die Erde ärgern, kann man ahnen, wenn Steiner in diesem Zusammenhang Dinge erwähnt wie *„mehr und mehr von der Persönlichkeit sich lösendes Aktiengesellschaftskapital ... drahtlose Telegraphie ... Luftschiffahrt.“<sup>7</sup>* Haben also Bankenskandal, Elektrosmog, kreisende Satelliten, der Flugverkehr (der nur durch einen Vulkanausbruch auf Island vorübergehend zu stoppen war), haben all diese Blüten des Materialismus eine Mitschuld an der Zunahme von Naturkatastrophen?

### **Christus und Ahriman**

Welche Wesenheit wirkt in den feurigen ‚Stoffwechsel‘-Schichten der Erde? *„In den Seelen der Menschen geht etwas vor, geht zum Beispiel vor, dass ein großer Teil der Menschen in den Materialismus verfällt. Das bewirkt, dass Ahriman sich in seinem Element rühren kann, ... Ahriman weckt Stürme, Vulkanausbrüche und Erdbeben.“<sup>8</sup>*

Was kann dem entgegengesetzt werden? *„Durch Christus ganz allein werden die Folgen der Macht Ahrimans vertrieben. ... Wenn alle Menschenherzen in wahren Sinne den Christus-Geist erleben werden, dann wird die Kraft, die daraus strömen wird, so stark sein, dass sie Feuer und Wasser besänftigen wird.“<sup>8</sup>*

Im christlichen Sinne handeln wir, wenn wir unseren nächsten lieben, wie uns selbst. *“Wer noch immer seine Meinung über die Liebe stellt, das Rechthabenwollen über den Frieden, der hat die theosophische Idee noch nicht ganz begriffen. Die Gesinnung der Liebe muss bis in die Meinung hinein wirken. ... und je mehr man sich selbst entäußert und das Sprachrohr wird für die eine große Wahrheit und seine eigene Meinung nicht mehr in Betracht zieht, desto mehr übt man die wahre theosophische Gesinnung. Das ist heute außerordentlich schwer.“<sup>9</sup>*

Wo Rudolf Steiner hier von der ‚theosophischen‘ Idee spricht, hätte er nach der Begründung der Anthroposophie wohl von ‚anthroposophischer‘ Idee gesprochen.

Von den Erdbeben (ganz weit weg) sind wir jetzt zu den alltäglichen Streitigkeiten (ganz nah dran) gekommen. Gerade die Michaeli-Zeit ist geeignet, um inne zu halten und auf den großen Streiter für das Gute, auf Sankt Michael als Vorbild zu blicken.

*„Gereinigt vom Egoismus kann der menschliche Wille im Gegenteil dieses Feuer besänftigen.“<sup>2</sup>*

Michaeli 2010

Michael Schnur

Der Autor hat nach dem Erdbeben in Haiti einen pädagogisch-therapeutischen Nothilfeinsatz der ‚Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.‘ ärztlich begleitet. Eine umfassende Zitatensammlung zum Thema und Quellenangaben sind hier erhältlich: michael.schnur@gmx.de

**Literaturquellen:**

- <sup>1</sup> Nestler, Ralf: Mehr Vulkanausbrüche durch Klimawandel? – ‚Der Tagesspiegel‘ online - Quelle: <http://www.tagesspiegel.de/wissen/mehr-vulkanausbrueche-durch-klimawandel/1805228.html>
- <sup>2</sup> Steiner, Rudolf: Kosmogonie. GA 94. Rudolf Steiner Verlag, Dornach 2001, 2. Auflage: S. 110
- <sup>3</sup> Steiner, Rudolf: Kosmogonie. GA 94. Rudolf Steiner Verlag, Dornach 2001, 2. Auflage: S. 182
- <sup>4</sup> Steiner, Rudolf: Die Offenbarungen des Karma. GA 120. Rudolf Steiner Verlag, Dornach 1992, 8. Auflage: S. 150
- <sup>5</sup> Steiner, Rudolf: Ursprungsimpulse der Geisteswissenschaft. GA 96. Rudolf Steiner Verlag, Dornach 1989, 2. Auflage: S. 40
- <sup>6</sup> Steiner, Rudolf: Geisteswissenschaftliche Menschenkunde. GA 107. Rudolf Steiner Verlag, Dornach 1988, 5. Auflage, S: 180
- <sup>7</sup> Steiner, Rudolf: Aus der Bilderschrift der Apokalypse des Johannes. GA 104a. Rudolf Steiner Verlag, Dornach 1991, 1. Auflage: S. 113 f
- <sup>8</sup> Steiner, Rudolf: Die Beantwortung durch Welt- und Lebensfragen durch Anthroposophie. GA 108. Rudolf Steiner Verlag, Dornach 1986, 2. Auflage: S. 92 f
- <sup>9</sup> Steiner, Rudolf: Vor dem Tore der Theosophie. GA 95. Rudolf Steiner Verlag, Dornach 1990, 4. Auflage: S. 149.